



## Werber und **Sammler**

Hier ein Fünfziger, da ein Hunderter. Und immer in bar. Es vergeht kaum eine Woche, in der Thaddäus Mußner aus Freilassing, besser bekannt als der Ruaß, wie er hier mit oberbayerischem Zungenschlag gerufen wird, nicht von einer Spende eines Kunden für die Glückstour berichten kann.

Die Menschen in seiner Heimat kennen ihn, wissen, dass er sich seit Jahrzehnten dafür einsetzt, kranken Kindern zu helfen. Dieses Engagement wird mit großem Vertrauen aus seinem Umfeld belohnt. Nicht anders ist zu erklären, dass ihm von überall und in allen erdenklichen Situationen – wie beispielsweise beim Pizzaessen im Lokal – immer wieder Geld für die Glückstour überreicht wird. „Mein Ziel ist es zu helfen, wo Hilfe notwendig ist. Und dafür lohnt sich jeder Einsatz“, sagt Mußner, der zudem auch neue Vereinsmitglieder für die Glückstour wirbt. Die Wurzeln für seinen Einsatz indessen liegen im Jahr 2000, als die „Aktion Kaminkehrer“ in Freilassing Spenden für hilfsbedürftige Familien sammelte. Vier Jahre später waren beim Stadtjubiläum 400 Schornsteinfeger zu Gast und es kam eine Spendensumme von 135.000 Euro zusammen.



Nach einem Herzinfarkt musste Mußner den hohen Aufwand für die „Aktion Kaminkehrer“ zurückfahren. Seither setzt er sich mit der gleichen Leidenschaft für die Glückstour ein. Doch der Ruaß ist nicht nur in seiner Heimat eine Instanz. Seit mehr als 20 Jahren fährt er am ersten Wochenende im September zum internationalen Schornsteinfegertreffen im norditalienischen Santa Maria Maggiore im Piemont. Dort sammelt er fleißig Spenden, von denen eine Hälfte an ein behindertes Kind im Ort geht, die andere Hälfte der Glückstour zugutekommt. Für die organisierte er nach 2013 auch 2017 in Freilassing die Auftaktveranstaltung zur Etappenfahrt. Mußner hatte die Werbetrommel derart gerührt, dass alles in allem 20.000 Euro Spendengelder zusammengelassen waren.

Vor der Abfahrt der mächtig gefeierten Radler der Glückstour wurden die Räder mit kleinen Blumensträußchen geschmückt und der Pfarrer segnete Menschen und Maschinen

Auch das ist letztlich eine Verbeugung vor dem Engagement, mit dem Mußner sich für die Glückstour und damit für die Hilfe für krebs- und schwerstkranke Kinder einsetzt. Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern. Der Ruaß ist mit Leib und Seele dabei, freut sich schon jetzt darauf, die gesammelten Spenden als Gesamtpaket beim Bundesverbandstag in Mainz zu übergeben.

Darunter sind auch mehr als 3.500 Euro die als Spenden für die über Facebook angebotenen Pins zusammen-gekommen sind. Zu haben sind die Pins 2021– wie immer mit einem Bild, das von einem Kind der onkologischen Station der Uniklinik Erlangen gezeichnet worden ist – gegen eine Spende von zehn Euro auch bei Werner Mittler in Bonn.



## Muskel- und Nerven Aufbau



Es ist die Nacht zum 6. Mai 2020, die das Leben des heute 16-jährigen Max und seiner Eltern aus Bad Salzufflen in Ostwestfalen-Lippe komplett aus der Bahn wirft. Der Junge kann sich von einem Moment zum anderen im Bett nicht mehr umdrehen. Wenige Tage später die niederschmetternde Diagnose: Querschnittslähmung.

Als Ursache stellen die Mediziner eine Schädigung des Rückenmarks aufgrund einer Einblutung fest. Grund dafür ist eine vermutlich angeborene Missbildung einer Arterie, die in Höhe des ersten Brustwirbels geplatzt ist. Bis zu dem dramatischen Moment in der Nacht war Max ein ambitionierter Leichtathlet, zudem in seinem Verein TuS Bexterhagen als Jungschiedsrichter aktiv. Und wie ein großer Sportler ergibt sich der 16-Jährige nicht kampflos in sein Schicksal. Klar ist für ihn, dass er nach der Schule einen Beruf erlernen und weiterhin sportlich aktiv sein will. Bewegung ist zudem extrem wichtig, um einen kleinen Hoffnungsschimmer auf eine Wiederbelebung der geschädigten Nerven

am Leben zu erhalten. Denn vor vier Monaten ist Max in Essen operiert worden. Dabei wurde die Arterie verklebt, damit sie nicht erneut platzen kann. In dem Zusammenhang wurde nicht ausgeschlossen, dass sich die Nerven bei entsprechender Bewegungstherapie regenerieren können. Umso wichtiger für Max, dass jetzt im Garten seines Elternhauses ein beheizbarer Pool mit Gegenstromanlage, ein sogenannter „Swim Spa“, eingebaut wird. Das 4,20 Meter mal 2,40 Meter breite und 1,60 Meter tiefe Becken wird so in den Boden eingelassen, dass sich Max vom Rollstuhl aus auf den Rand hieven und dann ins Wasser gleiten kann.

Außer dem täglichen Rehasport in einer Physio-Praxis soll das Schwimmen dazu beitragen, Muskeln zu trainieren und Nerven zu mobilisieren. Während der Hersteller den Pool zum Selbstkostenpreis bereitgestellt hat und Spenden aus dem Verein sowie anderen Quellen die Finanzierung sichergestellt haben, fehlte noch das Geld für den Einbau. Hier hat die Glückstour die Familie mit einem Beitrag von 3.000 Euro unterstützt.



# Wunderbare Drucksachen

Etwa drei Millionen Haushalte haben seit September 2018 mit der Rechnung der Schornsteinfeger auch indirekt einen Hinweis auf den Verein Glückstour e.V. bekommen. Denn der Drucksachenvertrieb Lothar Mäder GmbH in Polch bietet den Schornsteinfegern Briefumschläge mit dem Logo des Vereins an. Zudem flossen im gleichen Zeitraum in dem Zusammenhang fast 10.000 Euro Spendengelder auf das Konto des Vereins. Die Schornsteinfeger zahlen für jede Kiste mit 1.000 Umschlägen zwei Euro mehr, wenn das Glückstour-Logo auf die Umschläge gedruckt ist. Das Unternehmen Mäder legt dann pro Karton jeweils nochmals zwei Euro drauf. Geschäftsführer Christian Wendt erinnert sich noch lebhaft daran, wie er auf dem Bundesverbandstag 2018 mit Ralf Heibrok die Idee besprochen hat und es schnell zu einer Umsetzung des Plans gekommen ist.

Gut im Umsetzen von Ideen war wohl schon Christian Wendts Opa, der 1967 die Firma gegründet hat. Angefangen hatte es damals mit dem Drucken von Rabattmarken, so etwas wie die Vorläufer der heutigen Pay-back-Karten.



Die Anfrage eines Schornsteinfegers, ob er auf der Maschine nicht auch ein bestimmtes Formular für ihn drucken könne, war letztlich der Startschuss für den heutigen auf den Bedarf von Schornsteinfegern spezialisierten Drucksachenvertrieb.

Den hatte Christian Wendts Onkel Lothar Mäder zuvor umfangreich ausgebaut. Inzwischen sind ein Großteil der insgesamt bundesweit etwa 8.000 Schornsteinfeger Kunden bei Mäder. „Wir haben eine große Erfahrung und ein entsprechendes Archiv, können Formulare, Etiketten, Drucksachen aller Art und viele weitere Sachen anbieten. Im vergangenen Jahr sind dann noch speziell auf diese Berufsgruppe zugeschnittene Werbemittel dazugekommen“, erzählt Christian Wendt, der mit seinen acht Mitarbeitern genau das lebt, was auch die Glückstour ausmacht: „Einer für alle, alle für einen“. Das haben die Mitarbeiter 2019 eindrucksvoll unter Beweis gestellt, als sie den Fahrern der Glückstour auf ihrer Etappenfahrt einen überaus herzlichen Empfang geboten haben.



Ralf Heibrok ist noch heute begeistert, wenn der davon berichtet. Nicht weniger begeistert ist Christian Wendt von der Hilfe des Vereins für krebs- und schwerstkranke Kinder. Er verspricht: „Der Ralf wird uns so schnell nicht wieder los. Wir bleiben weiter fest dabei.“



## Tour 2021

Die Glückstour 2021 nimmt mehr und mehr konkrete Formen an. Vorausgesetzt, die Entwicklung der Corona-Zahlen lässt es zu, steht jetzt fest, dass der Start in Kempten im Allgäu beim Präsidenten des Bundesverbands des Schornsteinfegerhandwerks am 8. September erfolgen wird. Die Anreise der Etappenfahrer ist bereits am Vortag, da am 7. September die große Auftaktveranstaltung auf dem Programm steht. Über Ulm, Stuttgart, Heidelberg, Kaiserslautern, Trier und Zell geht es an den nächsten Tagen bis nach Mainz. Dort treffen die Tourfahrer am 14. September zum Bundesverbandstag ein, wo sie wie in den Jahren zuvor sicherlich wieder begeistert empfangen werden. Über die Homepage [www.glueckstour.de](http://www.glueckstour.de) werden wir weiter über den aktuellen Stand informieren.

**Übrigens: Spenden - und seien sie noch so klein - sind jederzeit willkommen. Am einfachsten geht das direkt über unsere Webseite [www.glueckstour.de](http://www.glueckstour.de) - SPENDEN, sämtliche Zahlarten sind möglich und wir bedanken uns jetzt schon herzlich.**



**Damit Gesundwerden  
keine Glücksache ist ...**



Dies ist eine E-Mail von

Internet: [www.glu ckstour.de](http://www.glu ckstour.de)

**Glückstour e.V. Schornsteinfeger helfen krebskranken Kindern**

Schwalbenweg 8c  
33758 Schloß Holte-Stukenbrock

**Telefon:** +49(0)5207 77 02 46

**Telefax:** +49(0)5207 77 02 47

**Mobil:** +49(0)176-10305699

**Email:** [newsletter@glueckstour.de](mailto:newsletter@glueckstour.de)

**Vereinsregister Amtsgericht Bielefeld**

Registerblatt VR4513

**Steuernummer:** 347/5914/3601 VBZ 35

**Vertretungsberechtigt:** Ralf Heibrok

**Inhaltlich verantwortlich nach § 55 Abs. 2 RStV:**

Ralf Heibrok  
Schwalbenweg 8c  
33758 Schloß Holte-Stukenbrock

Wenn Sie künftig keine werblichen Informationen von uns zugesendet haben möchten, berücksichtigen wir das natürlich. Zur Abmeldung klicken Sie bitte [hier](#) und schreiben Sie in den Betreff "Abmeldung".